






Die Schweiz in der globalisierten Welt

Informationen für Lehrpersonen



1/4

Arbeitsauftrag 	<p>Um die Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern, wird ein Lückentext gelöst. Die Lösungen werden im Plenum besprochen.</p>
Ziel 	<p>Die SuS sollen an einigen Beispielen erkennen, wie sich die Schweiz auf globaler Ebene betätigt.</p>
Material 	<p>Arbeitsblatt</p>
Sozialform 	<p>EA Plenum</p>
Zeit 	<p>20'</p>

Die Lehrperson erklärt zuerst folgende Begriffe:

- **Globalisierung:** Bezeichnung für die Entstehung weltweiter Märkte, das heisst die zunehmende Internationalisierung des Handels, der Finanz-, Waren- und Dienstleistungsmärkte sowie die internationale Verflechtung der Volkswirtschaften. Der Globalisierungsprozess wird v. a. durch neue Technologien im Kommunikations-, Informations- und Transportwesen, neue Organisationsformen der betrieblichen Produktionsprozesse sowie Liberalisierungs- und Deregulierungsmassnahmen in vielen Ländern vorangetrieben.
- **Migration:** Wanderung Einzelner oder von Gruppen im geografischen Raum, z. B. Flüchtlinge oder Arbeitskräfte.

Zusätzliche
Informationen:

Die Schweiz in der globalisierten Welt

Lückentext



2/4

Aufgabe:

Setze die Begriffe in die richtigen Lücken ein.

Lückentext

*Migranten – EDA – Durchreiseländer – Drogenkontrollsystems – Krisengebieten – Schutz –
Angelegenheiten – Reisekosten*

Die Zuständigkeit für Krisen und Katastrophen, Migration, die Zusammenarbeit mit der UNO und vieles mehr fällt in den Bereich des Departements für auswärtige _____.

Krisen und Katastrophen

Droht irgendwo auf der Welt ein Krieg oder eine Katastrophe, dann trifft das _____ zusammen mit der zuständigen Botschaft Massnahmen, die dazu dienen, die Schweizer im Ausland zu schützen. Oft ist es jedoch so, dass die Schweizer es aus beruflichen oder persönlichen Gründen vorziehen, in den _____ zu bleiben.

Migration

Sehr viele Menschen leben heutzutage ausserhalb ihres Geburtslandes. Nur durch internationale Zusammenarbeit können die Herkunftsländer, die _____ und die Zielländer die Migration kontrollieren und Lösungen für vorhandene Probleme finden. Die Schweiz ist Zielland für Erwerbstätige, Familienangehörige, Flüchtlinge und Asylsuchende. Die _____ tragen im Zielland zur kulturellen Vielfalt bei. Sie können jedoch bei Integrationsproblemen auch Kosten verursachen. Die Globalisierung hat grossen Einfluss auf die Migration. Tiefe _____ sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (Internet) erleichtern beispielsweise die Auswanderung.

Die Schweiz in der globalisierten Welt

Lückentext

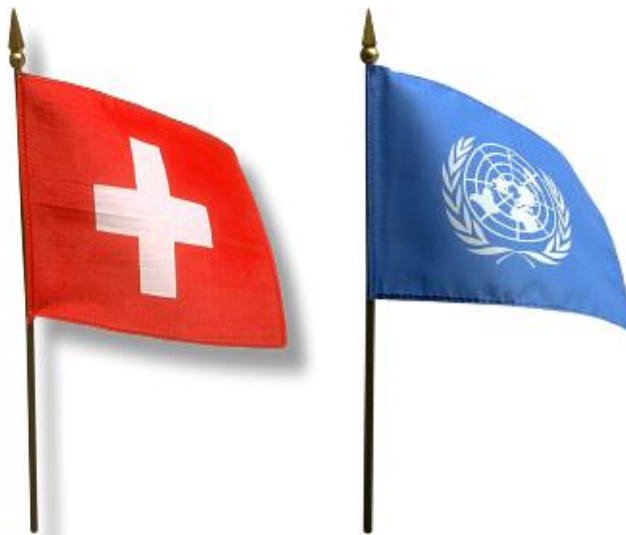


3/4

Schweiz–UNO

Ab 2004 ist die Schweiz Mitglied der Betäubungsmittelkommission der UNO. Die Kommission befasst sich mit Drogenfragen und entwickelt Vorschläge zur Stärkung des internationalen _____. Zudem hilft sie, das Weltdrogenproblem zu bekämpfen.

Zusammen mit der UNO befasst sich die Schweiz auch mit globalen Abrüstungsverträgen. Die Schweiz setzt sich dabei vor allem für eine globale Rüstungskontrolle ein. Auch ist sie bestrebt, den Dialog über den weltweiten _____ und die nachhaltige Nutzung aller Wälder fortzuführen.



Die Schweiz in der globalisierten Welt

AB 1: Lösung



4/4

Lösung:

Lösungshilfe: Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte, Lösungswege, Ideen etc.

Lückentext

*Migranten – EDA – Durchreiseländer – Drogenkontrollsystems – Krisengebieten – Schutz –
Angelegenheiten – Reisekosten*

Die Zuständigkeit für Krisen und Katastrophen, Migration, die Zusammenarbeit mit der UNO und vieles mehr fällt in den Bereich des Departements für auswärtige **Angelegenheiten**.

Krisen und Katastrophen

Droht irgendwo auf der Welt ein Krieg oder eine Katastrophe, dann trifft das **EDA** zusammen mit der zuständigen Botschaft Massnahmen, die dazu dienen, die Schweizer im Ausland zu schützen. Oft ist es jedoch so, dass die Schweizer es aus beruflichen oder persönlichen Gründen vorziehen, in den **Krisengebieten** zu bleiben.

Migration

Sehr viele Menschen leben heutzutage ausserhalb ihres Geburtslandes. Nur durch internationale Zusammenarbeit können die Herkunftsländer, die **Durchreiseländer** und die Zielländer die Migration kontrollieren und Lösungen für vorhandene Probleme finden. Die Schweiz ist Zielland für Erwerbstätige, Familienangehörige, Flüchtlinge und Asylsuchende. Die **Migranten** tragen im Zielland zur kulturellen Vielfalt bei. Sie können jedoch bei Integrationsproblemen auch Kosten verursachen. Die Globalisierung hat grossen Einfluss auf die Migration. Tiefe **Reisekosten** sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (Internet) erleichtern beispielsweise die Auswanderung.

Schweiz–UNO

Ab 2004 ist die Schweiz Mitglied der Betäubungsmittelkommission der UNO. Die Kommission befasst sich mit Drogenfragen und entwickelt Vorschläge zur Stärkung des internationalen **Drogenkontrollsystems**. Zudem hilft sie, das Weltrogenproblem zu bekämpfen.

Zusammen mit der UNO befasst sich die Schweiz auch mit globalen Abrüstungsverträgen. Die Schweiz setzt sich dabei vor allem für eine globale Rüstungskontrolle ein. Auch ist sie bestrebt, den Dialog über den weltweiten **Schutz** und die nachhaltige Nutzung aller Wälder fortzuführen.

